# In eigener Sache ...

## Ältestes APN-Mitglied kommt aus Lübeck

Horst Glowinski, Pfarrer i.R., hat im März 1988 seine Mitgliedschaft in der APN erklärt. H. Glowinski hat seit längerer Zeit mit mehreren Mitgliedern der APN pilzkundliche und persönliche Kontakte. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, ihn als unser neuestes und zugleich ältestes Mitglied herzlich begrüßen zu dürfen. H. Glowinski ist Ehrenmitglied der DGfM und konnte im August 1987 in geistiger Frische sein 80. Lebensjahr vollenden. Aus diesem Anlaß hat ihm German J. Krieglsteiner einen Aufsatz über Perenniporia fraxinea gewidmet, s. Seite 51 in diesem Mitteilungsblatt.

## Geburtstag

Am 8.2.1988 vollendete Tina Heister ihr 60. Lebensjahr. Die APN gratuliert auch an dieser Stelle noch einmal herzlich und wünscht alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

## ISSN-Nummer

Die beim Nationalen ISDS-Zentrum der Deutschen Bibliothek, Bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts, für unser APN-Mitteilungsblatt beantragte ISSN-Nummer ist uns ab 1988 zugeteilt worden. Sie befindet sich - zunächst etwas vergrößert - auf der äußeren Seite des hinteren Umschlagblattes. Damit ist unser Heft, das mittlerweile in 10 europäische Länder verschickt wird, nun auch (urheber-)rechtlich abgesichert.

## Kopierqualität

Die im APN-Mitteilungsblatt 5(2b)-Dezember 1987 am unteren Rand einiger Seiten aufgetretenen Kopierfehler bitten wir zu entschuldigen.

## Heftetausch

Im vergangenen Halbjahr wurde ein weiterer Heftetausch vereinbart.



Partner ist die Mycological Society of Frederikstad, welche die norwegische mykologische Zeitschrift AGARICA herausgibt. Der Tausch wird über Klaus Siepe abgewickelt.

## APN-Arbeitstreffen

Anläßlich der APN-Jahresversammlung am 7.3.1988 wurde im Hinblick auf den schwachen Besuch während des Winterhalbjahres beschlossen, zukünftig in den Wintermonaten nur noch jeweils 1 Arbeitstreffen (AT) durchzuführen. Folgende Termine wurden festgelegt:

Dezember - April: AT an jedem ersten Montag im Monat; ist dieser Montag ein Feiertag, findet das AT am zweiten Montag des betreffenden Monats statt;

Mai - November: AT am ersten Montag im Mai, danach alle 14 Tage montags.

Wir bitten um Beachtung und besseren Besuch.

## Suchanzeige

Gesucht werden folgende mykologische Schriften:

1) Zeitschrift für Mykologie, Band 47/1
2) Beihefte zur Zeitschrift für Pilzkunde 1, 1976
3) Einzelhefte oder Jahrgänge der Zeitschrift für Pilzkunde vor 1960
4) Einzelhefte oder Jahrgänge der Zeitschrift "Der Pilz- und Kräuterfreund" (PUK).

Angebote bitte an: Peter Reil, Hochheim 5, 7215 Bösingen 1, Tel: 07404-1784.

## Die Gattung Lepiota in der BR Deutschland - Bitte um Mitarbeit

Für eine Zusammenstellung der in der BR Deutschland und den angrenzenden Landstrichen der Schweiz und Österreichs vorkommenden Arten der Gattung LEPIOTA s.l. (incl. CYSTOLEPIOTA, LEUCOAGARICUS, SERICEOMYCES) benötigt unser Ehrenmitglied German J. Krieglsteiner dringend weitere Informationen: Fundbeschreibungen, Kartierungsmeldungen, Exsikkate, Farbdias etc.

Da die Arbeit noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll, müßten ihm die Daten bis spätestens zum 15. Oktober zur Verfügung gestellt werden.

Empfehlenswerte Neuerscheinungen

1) Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas III. AMO 1987.

57 Aufsätze von 66 Mykologen aus 18 europäischen Ländern bieten einen qualifizierten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Mykologie (512 Seiten). Zu bestellen bei: EINHORN-Verlag Eduard Dietenberger GmbH, Sebaldstr. 9-11, 7070 Schwäbisch Gmünd oder German J. Krieglsteiner, Beethovenstr. 1, 7071 Durlangen. Preis: 64,00 DM.

2) Beihefte zur Zeitschrift für Mykologie 7, 1987.

"Die Gattung Helvella", eine Revision von J. Häffner (S. 1-165), "Beobachtungen über das Pilzwachstum in den Flußauen der Wertach südlich von Augsburg" von J. Stangl (†), A. Sedlmeir und G. Geh (S. 167-218), "Zur Verbreitung und Ökologie der Gattung Russula in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa)" von German J. Krieglsteiner (S. 219-320) sowie eine "Komputer-Liste der bis August 1987 publizierten Rasterkarten bundesdeutscher Makromyzeten", zusammengestellt von H. Welte und G.J. Krieglsteiner, sind die Beiträge dieses Beiheftes, das in keiner privaten Bücherei fehlen sollte. Zu bestellen bei: Dr. Klaus-Peter Klotz, Brühlstr. 6, 7091 Neuler. Preis: 40,00 DM.

3) Das Alten-Hütte-Gelände und der Sandberg (Kuckucksberg) in Wissen/Sieg.

42seitige Broschüre über den Antrag auf Unterschutzstellung beider Gebiete sowie die Auflistung von 607 gefundenen Arten, die zum Selbstkostenpreis von 5,00 DM bei J. Häffner, Rickenstr. 7, 5248 Mittelhof, angefordert werden kann.

4) Festschrift, 25 Jahre Schwarzwälder Pilzlehrschau.

13 Autoren geben in 14 Aufsätzen einen Einblick in ihre Arbeit. Schwerpunkte liegen auf Artbestimmungs- und Artabgrenzungsfragen, dem Verhältnis zwischen Pilzkunde und der übrigen Naturforschung sowie der Arbeit mit dem Mikroskop. Zu bestellen bei: Schwarzwälder Pilzlehrschau, Werderstr. 17, 7746 Hornberg. Preis: 29,00 DM.

5) Pilzkundliches Lexikon.

Eine Zusammenfassung von etwa 12300 Wörtern und Begriffen aus der wissenschaftlichen und populären Pilzkunde sowie ihres biologischen Umfeldes von E. Kajan. Halbleinen, 48,00 DM (Subskription bis 30.6.88 = 38,00 DM). Zu bestellen bei: EINHORN-Verlag Eduard Dietenberger GmbH, Sebaldstr. 9-11, 7070 Schwäbisch Gmünd oder E. Kajan, Maxstr. 9, 4100 Duisburg 11.



Ewald Kajan

## Johann Stangl ist tot. (1923 - 1988).

Gegen Abend des 9. Mai 1988 erreichte mich die unfaßbare Nachricht, daß der in ganz Deutschland und in Europa weit bekannte und hochgeschätzte Amateur-Mykologe und Inocybe-Spezialist, mein Freund Johann Stangl am Vormittag einem Herzversagen erlegen sei. Ich konnte es nicht glauben, hatten wir doch noch am 16./17. April auf einer Vorstands- und Fachbeiratssitzung der DGfM in Herrsching am Ammersee ausgiebig diskutiert, abends gebührend gefeiert, miteinander gefrühstückt - hatten wir doch danach noch telefoniert und ich drei Tage vor seinem Tod ein Kärtchen von ihm erhalten. Erst als ich am 13. Mai an seinem offenen Grab stand, inmitten vieler Trauernder, seiner ehemaligen Arbeitskollegen bei den Stadtwerken, neben den Mitgliedern seiner Familie, "seines" Augsburger Pilzvereins, als mir die Stimme brüchig wurde und Manfred Enderle neben mir einen Kranz als letzten Gruß der DGfM ablegte, da begannen wir langsam zu begreifen, daß der Tod unerbittliche, nicht rücknehmbare Wirklichkeit war.

Am 3. Juli 1988 wäre Johann Stangl 65 Jahre alt geworden. Im April noch konnte er Band 54/1 der Zeitschrift für Mykologie in Händen halten, in dem wir ihm Aufsätze gewidmet hatten, wo dazu so renommierte Professoren wie Dr. Singer/USA-Chicago und Dr. Kreisel/DDR-Greifswald ihm ihre Referenz erwiesen hatten. Nun waren dies also Abschiedsgeschenke geworden. Das schönste hat er sich übrigens selbst bereitet: noch im April sind die "Rißpilze von Bayern" fertig geworden; sie werden nun posthum erscheinen.

Das umfangreiche mykologische Werk des Arbeiters Johann Stangl hat

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 6_1988

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: In eigener Sache 2-5